

Ein Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) auf dem Durchzug in Regensburg

Von Franz Wartner und Christine Wiedl

Am 14.09.2013 um 11 Uhr konnte C. Wiedl in Regensburg einen rastenden Ziegenmelker beobachten. Der Vogel saß an diesem warmen, sonnigen Tag auf dem Aluminiumdeckel einer Wasertonnen in einer Kleingartenanlage. Er blieb bei der Annäherung bis auf ca. 2 m ruhig sitzen, seine Augen waren geschlossen. Erst nachdem sich C. Wiedl leise bemerkbar machte, öffnete er langsam die Augen und flog dann nach rund 5 Minuten weg. Vorher konnten mit dem Handy zwei Belegfotos gemacht werden.

Der Beobachtungstag liegt im September, dem Hauptzugmonat in Mitteleuropa (GLUTZ & BAUER 1980). Auf dem Zug finden sich Ziegenmelker auch in Gebieten, die sie zur Brutzeit meiden, u.a. in Obstgärten und sogar in Städten (WÜST 1981), was auch auf die Regensburger Beobachtung zutrifft. Von Regensburg aus gesehen liegen kleine Restpopulationen des Ziegenmelkers in der Oberpfalz in der Bodenwöhrer Senke und im Manteler Forst. Größere Vorkommen gibt es in den beiden Truppenübungsplätzen der Oberpfalz (RÖDL, RUDOLPH, GEIERSBERGER, WEIXLER & GÖRGEN 2012). Unter der Annahme, dass der beobachtete Vogel aus den genannten Gebieten stammt, hätte er die Flugrichtung nach Süden eingeschlagen.

Die Kleingartenanlage „Gartenfreunde e.V.“ befindet sich im Stadtteil Margaretenau im inneren Westen von Regensburg unmittelbar neben dem Jahnstadion. Sie wurde bereits 1925 gegründet und enthält neben Bereichen mit niedriger Vegetation auch einen lockeren Bestand alter Obstbäume. Solche eingewachsenen Kleingartenanlagen stellen gerade in den dicht besiedelten Städten bedeutsame Lebensräume dar. Das Vorkommen von Gartenrotschwanz und Wendehals (SCHLEMMER, VIDAL & KLOSE 2013) belegt beispielhaft den Wert dieser Regensburger Anlage. Dass der Ziegenmelker ausgerechnet eine Kleingartenanlage als Rastplatz ausgewählt hat, zeigt, dass solche Kleingärten für spezielle durchziehende Vogelarten auch wichtige Trittsteine darstellen.

Kleingartenanlagen in Städten verdienen den gleichen Schutz wie Parks, werden aber vielfach nur als Baulandreserve betrachtet. Leider werden zunächst 22 Kleingärten mit über 5.000 m² dieser Regensburger Anlage für Bauvorhaben beansprucht. Später sind noch weitere 35 Kleingärten mit rund 10.000 m² betroffen. Die Parzelle mit dem Ziegenmelkerfund ist seit dem 30.11.2013 aufgelassen und abgeholzt.

Literatur

- BEZZEL, E., I. GEIERSBERGER, G.V. LOSSOW & R. PFEIFFER (2005): Brutvögel in Bayern, Verbreitung 1996 – 1999. Stuttgart
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 9. Wiesbaden
- RÖDL, T., B.-U. RUDOLPH, I. GEIERSBERGER, K. WEIXLER & GÖRGEN, A. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern – Verbreitung 2005 – 2009. Stuttgart

SCHLEMMER, R., A. VIDAL & A. KLOSE (2013): Die Brutvögel der Stadt Regensburg und ihre Bestandsentwicklung von 1982 bis 2012. Regensburg
WÜST, W. (Hrsg. 1981) : Avifauna Bavariae, Bd. I. München

Anschrift der Verfasser

Franz Wartner
Speerweg 11
93049 Regensburg

Christine Wiedl
Margaretenau 25
93049 Regensburg